

## Zwischenbericht „UNESCO City of Literature Heidelberg“

### September 2019 bis September 2021

#### 1. Netzwerktreffen und -konferenzen

- Zweiwöchig stattfindende **Online-Meetings der UNESCO-Literaturstädte** in der Zeit der corona-bedingten Lockdowns zwecks Austausch und Beratung der spezifischen Situation im Literatursektor vor Ort.
- 21. bis 25. September 2020: **UNESCO-Literaturstädte-Onlinekonferenz** in Prag.
- 13. Oktober 2020: „**Re-Shaping Cultural Creative Cities**“. Online Participatory Lab der **Europäischen UNESCO-Kommission** im Rahmen der „18th European Week of Regions and Cities“ für Vertreterinnen und Vertreter von 60 Städten Europas. Vortrag von Frau Dr. Edel über „New Challenges für die zukünftige Weiterentwicklung kommunaler Kulturarbeit am Beispiel der Projekte „Solo fantastico“ und „Coronline“ als best practices kommunaler Kulturarbeit während der Corona-Phase.
- 9. November 2020: · **Online-Panel zu „Muhammed Iqbal“** als Kooperation der UNESCO Cities of Literature Lahore und Heidelberg unter Beteiligung von Iqbal Salahuddin (Enkel Muhammad Iqbals), des pakistanischen Dichters Atif Tauqueer, Dr. Andrea Edel und Stadtrat Waseem Butt als Moderator.
- 12. November 2020: „**Mapping Cities of Literature: Literature, geography and urbanism in the age of digital culture**“. Vortrag von Frau Dr. Edel über die Programmatik der UNESCO City of Literature Heidelberg im **Internationalen Online-Symposium der Nanjing University, China**.
- 6. & 7. Juli 2021: **UCCN-Generalkonferenz** als zweitägige Online-Konferenz, ausgerichtet vom UCCN-Sekretariat in Kooperation mit der UNESCO City of Film Santos, Brasilien.
- Regelmäßige, ca. alle 2-3 Monate und vorwiegend online stattfindende **Netzwerktreffen der deutschen UNESCO Creative Cities**.

- 6. bis 10. September 2021: **UNESCO-Literaturstädte-Konferenz** in Reykjavík.
- Präsentation und Gespräche zur Vorstellung des UNESCO-Netzwerks der Literaturstädte gegenüber den internationalen Verlagen im **Einladungsprogramm der Frankfurter Buchmesse** 2019 und 2021.

## 2. Großprojekte mit regionalen bis internationalen Partnern

### 2.1 Hölderlin

Die UNESCO City of Literature Heidelberg hatte ein Hölderlin-Jubiläumsjahr zu dessen 250. Geburtstag geplant. Das Festwochenende am 20.-22.03.2020 musste pandemiebedingt abgesagt werden. In einer außergewöhnlichen Verlegungsaktion wurden neue Termine und Orte für die meisten Programmbeiträge gefunden, sodass das Programm nach und nach nahezu vollständig durchgeführt werden konnte, z.B.:

- Online-Lesungen von Heidelberger Autorinnen und Autoren (20. März)
- „Nachtgesänge 2.0“: Poetry Slam-Abend zu Hölderlin auf dem Heidelberger Schloss als Online-Format (7. Juni).
- Gestaltung der Schaufensterflächen und der Kulturlitfasssäule in der Märzgasse durch das Hölderlin Gymnasium Heidelberg.
- Wandellesung im Garten des Heidelberger Schlosses mit Heidelberger Autorinnen und Autoren am 27. September 2020.
- Hip-Hop-Konzert mit Torch und anderen Künstlerinnen und Künstlern aus Hip-Hop und Street Art am 03.10.2020 in der Halle02.
- Ausstellung: "Lange lieb' ich dich schon..." Friedrich Hölderlin & Heidelberg im Oktober 2020.
- Vortragsreihe „Hölderlin und Heidelberg“ in Kooperation mit dem Kurpfälzischen Museum Heidelberg und dem Germanistischen Seminar der Universität Heidelberg.
- Performance mit Textrezitationen der GEDOK am Hölderlin-Denkmal auf dem Philosophenweg.
- Hölderlin-Lesung mit dem bengalischen Übersetzer Alokaranjan Dasgupta im Rahmen der Heidelberger Literaturtage
- Publikation „Friedrich Hölderlin – Heidelberg. Faksimileedition des handschriftlichen Entwurfs“, hrsg. V. Prof. Dr. Roland Reuß und Dr. Marit Müller, Verlag Das Wunderhorn.
- Publikation „Ins Offene. Eine Anthologie zu Friedrich Hölderlin“ mit Texten und Bildern von Schülerinnen und Schülern des Hölderlin-Gymnasiums, erschienen im Verlag Das Wunderhorn.

- Filmreihe zu Friedrich Hölderlin im Karlstorkino Heidelberg vom 17. bis 23. September 2020.
- Ausstellung „Ins Freie“ des Hölderlin-Gymnasiums in Kooperation mit der Malstube des Kurpfälzischen Museums im Kurpfälzischen Museum Heidelberg vom 28. März bis 27. Juni 2021.

## 2.2 Dürrenmatt

Ebenfalls 2020 begangen wurde in Kooperation mit dem Kurpfälzischen Museum Heidelberg, der Stadtbücherei und dem Theater und Orchester Heidelberg mit „Planet Dürrenmatt“ der 30. Todestag Friedrich Dürrenmatts:

- U.a. eröffnete im Dezember 2020 eine Karikaturen-Ausstellung mit Werken des Künstlers im KMH (in Zusammenarbeit mit dem Centre Dürrenmatt in Neuchâtel).
- Die Stadtbücherei präsentierte von Oktober bis Februar 2020 eine Buchausstellung mit internationalen Übersetzungen der Werke Dürrenmatts. Die Exponate stammten aus dem Archiv des Diogenes-Verlags und aus 10 UNESCO-Literaturstädten weltweit von Barcelona bis Wonju.
- Graphic Novel-Workshop, -Ausstellung und -Publikation unter künstlerischer Leitung des Mannheimer Grafikers und Illustrators Ansgar Lorenz in der Stadtbücherei schufen Schülerinnen und Schüler des Berufskollegs Grafik-Design der Johannes-Gutenberg-Schule Heidelberg eine beeindruckende Serie von Graphic Novel-Zeichnungen zu Dürrenmatts „Das Versprechen“, in einer Ausstellung 2020 vor Ort und online gezeigt und 2021 gedruckt publiziert wurden.

## **3.1 Kooperationen und Projekte vor Ort**

- **Videografie Heidelberger Autorinnen und Autoren:** Fortsetzung des Langzeitprojekts der Videoporträts von Heidelberger Schriftstellerinnen und Schriftstellern zur Veröffentlichung auf Vimeo und eigener Nutzung durch die Autorinnen und Autoren und deren Verlage. 2019 kamen hinzu: Ramona Ambs, belmonte, Claudia Kiefer und Marina Garanin. Ende 2020 mussten die Drehs aufgrund der Hygiene-Verordnung ausgesetzt werden.
- **„Schreiben in der Metropolregion“** (vormals „Schreiben am Neckar“): Das Ausstellungs- und Dokumentationsprojekt in Kooperation mit der

Stadtbücherei Heidelberg wurde 2019 um Ijoma Mangold und 2021 Şafak Sariçiçek ergänzt.

- Gefördert von der Stadt Heidelberg im Rahmen des UNESCO-Literaturstadt-Programms verlieh der Freundeskreis Literaturhaus Heidelberg e.V. den einzigartigen **Übersetzerpreis „Ginkgo-Biloba“** für internationale Lyrik ins Deutsche 2019 an Theresia Prammer, 2020 an Richard Pietraß und 2021 an Heike Flemming.
- **„Fünf Jahre Heidelberg UNESCO City of Literature. Erfolge, Wünsche, Visionen“** mit Dr. Andrea Edel und Phillip Koban, moderiert von Marcus Imbsweiler und Jutta Wagner in der Reihe „Local Monday“ im DAI am 4. November 2019.
- Publikation **„Wir sind es wert. Eine Anthologie mit 127 Kurzgeschichten“**, herausgegeben von Marie-Luise Hiesinger im Verlag Das Wunderhorn anlässlich des 25. Jubiläums der Erzählwettbewerbs an der Julius-Springer-Schule Heidelberg
- **Lesung von Saša Stanišić**, aufgewachsen seit seinem 14. Lebensjahr in Heidelberg und Gewinner des Deutschen Buchpreises 2019, aus „Herkunft“ auf Einladung des Interkulturellen Zentrums, moderiert von Jagoda Marinić, in der Neuen Aula am 9. Januar 2020 und **Eintrag ins Goldene Buch** der Stadt Heidelberg.
- Die Heidelberger Autorin Bella Bender und der Heidelberger Autor Frank Barsch sind durch Vermittlung am Projekt **„Die Kunst hat was zu sagen“** des Theaters und Orchesters mit Audiotexten beteiligt.
- **Literaturherbst Heidelberg** 2020 und 2021: Finanzielle Unterstützung aus dem UNESCO-Budget i. H. von 10.000 Euro jährlich; Unterstützung bei Kommunikation und Marketing; 2020 Teilnahme von Phillip Koban (Kulturamt) an der Podiumsdiskussion zur Zukunft des Buches.
- Finanzielle und logistische Unterstützung des **„Preises der Heidelberger Autor:innen“** 2020 und 2021; Ausschreibung und Verleihung durch die Gruppe der „Autor:innen der UNESCO City of Literature Heidelberg“ in der Stadtbücherei Heidelberg..
- **Publikation zur Millennial-Trilogie von Iván Pérez** mit Texten von 6 Heidelberger Autorinnen und Autoren (Ramona Ambs, Frank Barsch, Bella Bender, Philipp Herold, Marcus Imbsweiler, Sofie Steinfest); Kooperation mit dem Theater und Orchester Heidelberg, erscheint am 23.10.2021 zur Uraufführung der Tanzproduktion „Oscillation“.

- **Ausstellung zu Stanislaw Lem** der Initiative Partnerschaft mit Polen e. V. in Kooperation mit der VHS Heidelberg; Beitrag der UNESCO City of Literature Heidelberg im „Lem-Jahr“ 2021.

### **3.2 Überregionale und internationale (Kooperations-)Projekte**

- Die **CD-Produktion „Im Tag ist Schatten“** der gemeinsam mit der Musikhochschule Trossingen produzierten Hörspiele aus der Feder von sieben Heidelberger Autorinnen und Autoren konnte im Herbst 2019 erfolgreich abgeschlossen werden.
- Verleihung des **Hilde-Domin-Preises für Literatur** im Exil an Natascha Wodin am 3. Dezember 2019
- Verleihungen des **Clemens-Brentano-Preises für Literatur** 2020 an Levin Westermann (Lyrik), 2021 an Simon Sailer (Erzählung)
- **„The Urban Notebook“**: In Kooperation mit Metropolink – Festival für Urbane Kunst und dem iberoamerikanischen Festival „¡Adelante!“ am Theater und Orchester Heidelberg. Werke der Heidelberger Autorinnen mit südamerikanischem Hintergrund Adriana de la Fuente (Argentinien) und Geraldine Gutiérrez-Wienken (Venezuela) und des uruguayischen Schriftstellers, Kunstkritikers und -historikers Pablo Thiago Rocca aus der UNESCO-Literaturstadt Montevideo wurden in deren Anwesenheit durch den aus Lima (Peru) stammenden Graffiti-Künstler WESR auf großformatige, an Notizbücher erinnernde, freistehende Wände auf dem Universitätsplatz übertragen. Die Eröffnung mit Lesung fand am 31. Januar 2020 statt, die öffentliche Ausstellung lief bis Ende Februar 2020.
- Internationale **Künstlerresidenz Dilsberg** in Kooperation mit der Kulturstiftung des Rhein-Neckar-Kreises: Im Frühjahr 2020 war die Melbournier Kinder- und Jugendbuchautorin Judith Rossell zu gast. Die Residenz musste aufgrund der Corona-Pandemie abgebrochen werden und wird 2022 fortgesetzt.
- **Lesung kanadischer Dramatik aus Québec** unter Beteiligung der deutschen Übersetzerinnen und Übersetzer im Rahmen der Französischen Woche in Kooperation mit dem Theater und Orchester Heidelberg, gefördert von der Provinzregierung Québec im Oktober 2021.
- **Shared Reading** / Shared Reading-Zentrum Baden-Württemberg: Das Kulturhaus Karlstorbahnhof konnte in Kooperation mit dem Shared

Reading-Zentrum Deutschland, unterstützt von der Robert-Bosch-Stiftung und der Stadt Heidelberg im Rahmen des Literaturstadt-Programms die Aktivitäten 2019-2021 deutlich ausbauen, neue Gruppen etablieren, weitere ehrenamtliche „Facilitators“ ausbilden und das Angebot durch regelmäßige Online-Termine auch in den Monaten der Pandemie durchgängig als Angebot der sozialen und kulturellen Teilhabe aufrecht erhalten. Shared Reading-Festivals finden seit Oktober 2019 sogar einmal im Jahr im Schloss Heidelberg statt.

- Durch Initiative der UNESCO-Literaturstadt Heidelberg und den Einsatz der Heidelberger Autorin und Mitglied des deutschen PEN-Zentrums Marion Tauschwitz übernimmt der deutsche PEN 2021 die Aktion „**PENWrites**“ des English PEN. Viele deutsche und insbesondere Heidelberger Autorinnen und Autoren schicken Briefe der Solidarität an inhaftierte, internationale Autorinnen und Autoren weltweit.
- **Video-Interview-Reihe „Die ,Unabhängigen. Zur aktuellen Situation der Independent-Verlage in Deutschland“**: Protagonisten der Verlagslandschaft Heidelbergs und der Bundesrepublik kommen zur aktuellen Situation unabhängiger Verlage in Deutschland zu Wort. Mit Manfred Metzner (Verlag Das Wunderhorn, Heidelberg), Britta Jürgs (Vorsitzende Kurt Wolff Stiftung), Axel Von Ernst (Verein der „Hotlist“), Sarah Käsmayr („Düsseldorfer Erklärung“), Karin Schmidt-Friderichs (Börsenverein des Deutschen Buchhandels), Oliver Zille (Leipziger Buchmesse), Juergen Boos (Frankfurter Buchmesse), Christian Weiß (Drapadi Verlag und Sprecher der Heidelberger Verlegerinnen und Verleger).
- Veranstaltungen auf Basis der Netzwerkarbeit der UNESCO-Literaturstädte bei den **Heidelberger Literaturtagen 2020 und 2021**: Lesung & Gespräch mit Joséphine Bacon & Eric Plamondon (Québec), Hugo Hamilton (Dublin), „Abschied von Gestern“ (Übertragungen des tagelied-Formats aus dem Codex Manesse durch und mit australischen Lyrikern aus Melbourne), Olalla Castro & Jesús Ortega (Granada).

### **3.3 Internationalisierung von Autorinnen und Autoren, Werken und Akteuren**

- Beteiligung der studentischen Schauspielgruppe des Anglistischen Seminars am zweiten „**Short Play Festival**“ der UNESCO Cities of Literature (erstmalig 2016 in Heidelberg) in der UNESCO-Literaturstadt Dunedin, Neuseeland, vom 12. bis 20. September 2019.
- „**Slam O Vision**“: Die Heidelberger Slam-Poeten Moritz Konrad und Judith Hofmann vertaten Heidelberg 2019 und 2021 im internationalen virtuellen Poetry Slam Contest der UNESCO-Literaturstädte.
- Autorin Marion Tauschwitz eingeladen für **Lesungen in Québec-Stadt, Kanada**, im Dezember 2019 als ein Resultat der Studienreise Herr Kobans auf Einladung der Provinz Québec im Frühjahr 2019.
- April 2020: Das neue **International Multilingual Library Museum in Slemani/Irak** (UNESCO City of Literature) entscheidet sich, das Gedicht „Lieder zur Ermutigung I“ von Hilde Domin in der englischen Übersetzung der Heidelberger Autorin Marion Tauschwitz als Heidelberger Beitrag vor Ort als „Kunst am Bau“ zu nutzen.
- Frühjahr 2020: Werke des Heidelberger Autors Şafak Sarıççek werden in im Rahmen der Aktion „**Bus Poetry**“ nach erfolgter Übersetzung ins Estnische in der UNESCO-Literaturstadt Tartu/Estland öffentlich gelesen und ausgehängt.
- September 2020: Werke der Autoren Paul-Henri Campbell und Frank Barsch werden in „**You will remain. UNESCO Cities of Literature respond to Covid-19**“ der irakisch-kurdischen Literaturstadt Slemani auf Englisch veröffentlicht.
- Werke der Heidelberger Autoren Katharina Dück und Ralph Dutli sind von den Urhebern selbst auf Russisch eingesprochen im Rahmen von „**Ice Rink Ulyanovsk**“ als poetische Untermalung am 5. Januar 2021 zur Eröffnung der Eislaufbahn im russischen Ulyanowsk zu hören. Auf einer großen Videoleinwand werden dem Publikum zudem Bilder und weitere Informationen zu den beteiligten Autoren präsentiert.
- April 2021: **E-Book-Publikation der „Expedition Poesie Heidelberg-Granada**“ von 2018 in Kooperation mit den UNESCO-Literaturstädten Granada und Prag mit deutschen und spanischen Originalwerken der hiesigen Lyrikerinnen und Lyriker Carolin Callies, Dorina Heller und Hans Thill.

- Porträt des Heidelberger „Reisebuchladens“ im australischen „**Bookseller and Publisher Magazine**“ im Rahmen einer Porträtreihe zu Buchhandlungen weltweit in Literaturstädten im April 2021.
- Zum Welttag des Buches am 23. April 2021 wurden Lyrikbände aus der UNESCO City of Literature Heidelberg dauerhaft in die Ausstellung der neuen „**Library of Poetry**“ („Bibliothek der Poesie“) der Manchester Metropolitan University (UNESCO-Literaturstadt Manchester) aufgenommen. Die drei Heidelberger Beiträge sind „Gesammelte Gedichte“ von Hilde Domin, „geschriebes. selbst mit stein“ von Rainer René Mueller und „Ich rühm dich Heidelberg“ von Michael Buselmeier.
- Beteiligung Heidelbergs am internationalen Kettengedicht-Projekts „**Cities of Literature Chainpoem**“ der niederländischen UNESCO City of Literature Utrecht mit einem deutschsprachigen Beitrag von Miriam Tag (Heidelberg) in der Übersetzung von Rod Rojas (Heidelberg).
- Die Heidelberger Literaturwissenschaftlerin und Autorin Dr. Stefaniya Ptashnyk konnte für eine Auftragsarbeit eines deutschen Verlags für ein Buchprojekt zu Krakau im August 2021 durch Vermittlung der UNESCO City of Literature Heidelberg als **Gast im polnischen Krakau** vergünstigt verweilen.
- **Weltübersetzertag 2021**: Übersetzung eines Gedichts von W.S. Merwin durch Sofie Steinfest alias Sofie Morin aus dem Englischen ins Deutsche, Beitrag zur Online-Kooperation der UNESCO Cities of Literature auf Initiative der UNESCO City of Literature Slemani, Irak.

#### **4. Corona-(Hilfs-)Maßnahmen unter Berücksichtigung des Literaturbereichs**

- Regelmäßige **Online-Konsultationen** mit anderen UNESCO Cities of Literature.
- Regelmäßige **Konsultationen der Sprecher:innen** der Literaturstadt-Branchengruppen.
- #prinziphoffnung: Unter dem Hashtag #prinziphoffnung wurde an 16 Tagen zwischen dem ersten Adventswochenende 2020 und Ende Januar 2021 jeweils eine honorierte Textbotschaft einer Heidelberger Autorin oder eines Heidelberger Autors zum Thema „Prinzip Hoffnung“ (Ernst



Bloch) auf Facebook und Instagram der Literaturstadt Heidelberg präsentiert.

- Von Kulturamt und Theater und Orchester Heidelberg und mit freundlicher Unterstützung der Rhein-Neckar-Zeitung wurde die Kunstaktion „**Solo Fantastico**“ ins Leben gerufen: 60 Tage lang, vom 15. April bis 13. Juni 2020, wurde je ein mit 500 Euro honoriertes Video je einer Heidelberger Künstlerin oder eines Heidelberger Künstlers auf der digitalen Bühne präsentiert, flankiert als „Künstlerin/Künstler des Tages“ in der RNZ. Darunter waren auch etliche Autorinnen und Autoren sowie Übersetzerinnen und Übersetzer aus Heidelberg beteiligt.
- Unter dem Sendetitel „**Coronline**“ wurden an drei Sendeterminen im Juni und Juli 2020 Fernsehshows im Rhein-Neckar-Fernsehen ausgestrahlt, die auf der Bühne des Heidelberger Theaters aufgezeichnet wurden. Beteiligte aus dem Literaturbereich waren: Michael Buselmeier, Ralph Dutli, Philipp Herold, Jean-Michel Räber und Sofie Steinfest. Das Honorar betrug jeweils 500 Euro.
- Ideelle Unterstützung als Partner der **virtuellen Bibliothek „Poetry and Covid“** der Partner UK Arts and Humanities Research Council, University of Plymouth und Nottingham Trent University.
- 100 freischaffende Heidelberger Künstlerinnen und Künstler präsentieren bei „**Auftakt Kunst!**“ zum Jahresbeginn 2021 ihrem Publikum ihre aktuellen bzw. neuen Werke. Die Einreichungen waren mit je 500 Euro brutto vergütet. Unter den 100 Kunstwerken und künstlerischen Visionen aus allen Sparten und Gattungen waren auch rund 20 Akteure aus dem Literaturbereich.
- Im März 2021 gründete sich auf Initiative des Kulturamts die „**Heidelberger Künstler:innenversammlung**“, die erstmals alle freischaffenden professionellen Künstlerinnen und Künstler Heidelbergs spartenübergreifend vernetzt und durch drei gewählte Sprecherinnen und Sprecher vertreten wird.
- Das **Sommerfestival „Lust4Live“** bot zehn Tage lang, vom 9. bis 18. Juli, auch zahlreichen Heidelberger Literaturschaffenden eine Bühne, u. a. kuratierte der Heidelberger Buchhändler und Philosoph Clemens Bellt einen literarisch-musikalischen Nachmittag mit Autorin Miriam Tag und Lyriker Rainer René Mueller; bei einer von Kulturamtsmitarbeiterin Claudia Kramatschek moderierten Veranstaltung an der Stadtbücherei waren die Autorinnen und Autoren Willi Zurbrüggen, Bella Bender, Anne Richter und Barbara Imgrund beteiligt.

- Bereits Anfang April 2020 richtete das Kulturamt zusammen mit dem Amt für Öffentlichkeitsarbeit eine Webseite mit **Überblick zu digitalen Kulturangeboten** aller Einrichtungen und Initiativen in Heidelberg ein, die bis Ende 2021 kontinuierlich gepflegt wurde.
- Ebenfalls eingerichtet und bis heute gepflegt wird eine Webseite mit hilfreichem **Überblick und Hinweisen zu Corona-Hilfsprogrammen für Kunst und Kultur**. Literaturschaffende wurden zudem wie alle weiteren Künstlerinnen und Künstler sowie Institutionen aller Sparten, kontinuierlich vom Kulturamt über neue Corona-Hilfen auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene per E-Mail unterrichtet.
- Meldungen zu den Heidelberger Aktivitäten „Solo Fantastico“, „Coronline“, „Lust4Live“ und „Heidelberger Künstler:innenversammlung“ erfolgten auf **Umfrage zu Maßnahmen in der Covid-19-Pandemie des UNESCO-Sekretariats in Paris**; Aufnahme des Berichts zu „Solo fantastico“ und „Lust4Live“ in die UNESCO-Publikationen „Cities' Response to COVID-19“ Ausgabe 1 und 2.